




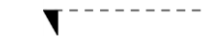











**Gemeinde Windach**  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Breitenmoos – Teilbereich Ost“**  
**Vorhaben- und Erschließungsplan**

-  Geltungsbereich
-  Grünland innerhalb PV-Anlage  
 Ansaat mit gebietsheimischen zertifiziertem artenreichem Saatgut  
 Zur Aushagerung der Fläche kann zunächst für max. 3 Jahre eine dauerhafte Beweidung vorgesehen werden. Die Tiere dürfen nicht zu gefüttert werden und es muss sowohl eine Über- als auch eine Unterbeweidung ausgeschlossen werden. Die Tiere müssen nachts gepfercht werden. Die Anzahl der Tiere muss hierzu in enger Absprache mit dem /der Schäfer/in genau bedacht und immer wieder ggf. angepasst werden. Nach der Aushagerung ist eine dauerhafte Beweidung nicht mehr zielführend und muss auf eine kurzzeitige Beweidung umgestellt werden. Ist eine Aushagerung mittels Beweidung nach 2 Jahren nicht erfolgreich, hat die Aushagerung mittels mehrmaliger Mahd zu erfolgen.
-  Ausgleichsfläche  
 Die Fläche ist nach Fertigstellung der baulichen Anlagen in den darauffolgenden Jahren auszuhagern. Dies ist durch eine geeignete Bewirtschaftung sicher zu stellen, z.B. mehrmalige Mahd. Begleitend ist (gebietsheimisch zertifiziertes, artenreiches Saatgut mit hohem Krautanteil (>30%)) Saatgut auf der Fläche auszubringen. Die erste Mahd nach der Aushagerung darf frühestens am 15.6. eines Jahres erfolgen. Die Fläche ist 1- bis max. 2-mal im Jahr (je nach Aufwuchs) zu mähen. Die erste Mahd darf frühestens am 15.6. eines Jahres erfolgen. Die Flächen sind abschnittsweise zu mähen (insektenschonende Streifenmahd). In einem Durchgang darf max. 45 % der Fläche gemäht werden. Die restlichen 45% dürfen nur in einem Mindestabstand von einer Woche gemäht werden. 10 % der Flächen bleiben ungemäht, wobei dieser ungemähte Bereich im Folgejahr an einer anderen Stelle zu belassen ist. Eine Schafbeweidung ist, sofern möglich, vorzuziehen. Das Beweidungsregime ist vorab mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Landsberg am Lech abzustimmen.
-  Extensives Grünland  
 Die Fläche wird als extensive Wiese angelegt.  
 Die Flächen sind abschnittsweise zu mähen (insekten-schonende Streifenmahd). In einem Durchgang darf max. 50 % der Fläche gemäht werden. Die Restflächen dürfen nur in einem Mindestabstand von einer Woche gemäht werden. Eine Schafbeweidung ist zulässig.
-  Zaun
-  Zufahrt
-  Zufahrtsweg
-  Modulreihen  
 genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 3 - 6 m  
 Die Module sind mit einer Aufständigung von max. 18 ° entsprechend dem Licht- Immissionsgutachten zu montieren. Eine Abweichung ist davon möglich, wenn nachweislich keine störende Blendwirkung entsteht
-  Hinweise
-  Bestehende Grundstücksgrenze
-  Flurstücksnummer
-  Gehölzflächen
-  Bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereichs
-  Erdgasleitung
-  Schmutzwasserkanal Schöffelding - Windach



Vorhaben und Erschließungsplan			
Projekt-Nr.	Index	Plan-Nr.	Maßstab
07.09.2021	Bauprojekt		1:1.000
Datum gezeichnet		Gemeinde Windach	
Datum geprüft		"Freiflächenphotovoltaikanlage Breitenmoos - Teilbereich Ost"	
Gezeichnet		Entwurfverfasser	
Geprüft		Vorhabenprüfer	
		Stadtwerke Fürstenfeldbruck	